

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **11 (1991)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.02.2021**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# BÜCHER

**Chomsky, Noam u.a.:** Die Neue Weltordnung. Übersetzt aus dem Amerikanischen von Andreas Ries und Martin Stelzer. Grafenau: Trotzdem. 1992. 140 S. kt. 16.--  
*Aufsätze zu den Hintergründen des Golfkriegs und zur US-Aussenpolitik. Deutlich wird u.a., dass nicht die UNO, sondern die Gipfeltreffen der sieben westlichen Industriestaaten, die eigentlichen Richtlinien für die Politik der Neuen Weltordnung setzen. Chomsky und einige andere amerikanische Linke machen zudem (und unbewusst) den Unterschied zur Haltung der deutschen Linksintellektuellen deutlich. Besonders augenfällig, weil sowohl die AmerikanerInnen wie die Deutschen ihren 'politischen Frühling' der 68er-Zeit verdanken.*

**Das Eigene und das Fremde.** Neuer Rassismus in der Alten Welt? Hrsg. von Uli Bielefeld und dem Hamburger Institut für Sozialforschung. Hmbg.: Junius. 1991. 338 S. kt. 36.50

*"Das Fremde stellt man sich oft als ein vom Eigenen getrenntes vor. Es wird als etwas - örtlich oder kulturell - weit Entferntes begriffen, d.h. die Menschen der 'eigenen' und der 'fremden Kultur' werden als Bewohner getrennter Welten gedacht. (...) Denn es scheint gerade die Nähe zu sein, die die Fremden in weite Ferne rücken lässt und zum Problem für die Mehrheit macht." Sammelband mit Beiträgen von u.a. Etienne Balibar, Zygmunt Bauman, Stephen Castles, Phil Cohen, Colette Guillaumin, Robert Miles und Jan Philipp Reemtsma.*

**Warum Montezuma nicht Europa entdeckt hat.** Europa und die Dritte Welt. Hrsg. von Peter Wahl. Köln: Papyrossa. 1991. 200 S. kt. 20.--  
*Aus dem Inhalt: Die Geschichte des Kolonialismus in Lateinamerika, Afrika und Asien; Europäischer Binnenmarkt und Entwicklungsländer; Ökologie und Nord-Süd-Beziehungen; Agrar- und Entwicklungspolitik der EG; die letzten Kolonien; Renaissance der Kanonenbootpolitik? Europäische Militärplanungen und Dritte Welt; Alternativen zur etablierten Politik.*

*Ein Beitrag zur Debatte um die bitter notwendige Neugestaltung der Beziehungen der "Alten Welt" zum Süden.*

## Literaturlisten

Rassismustheorien - Migration/Flüchtlinge - EG-Binnenmarkt und Flüchtlingspolitik - alltäglicher Rassismus - Rechtsextremismus

500 Jahre Kolonialismus

gratis anfordern bei:

# PINKUS.

Buchhandlung, Froshaugasse 7  
8001 Zürich Tel. 01'251'26'74